

Ihor Belarus, (51) ist ein ukrainischer Pastor der „Gemeinde Jesu Christi“ in Ternopil in der Westukraine. Durch das Engagement der Basisgemeinde Wulfshagenerhütten in der Ukraine von 1995 – 2010 entstand die Beziehung und Freundschaft zu Pastor Belarus. Die „Gemeinde Jesu Christi“ ist freikirchlich strukturiert und hat eine starke diakonische Ausrichtung. So kümmern sie sich mit viel Hingabe für Menschen mit Einschränkungen und Bedürftige. Seit dem Krieg haben sich ihre Aufgaben verändert. Durch den Flüchtlingsstrom vor allem aus den umkämpften Gebieten im Osten, gibt es in der Westukraine die Herausforderung, diesen Menschen Heimat und Perspektive zu geben. Das ist gerade der Schwerpunkt ihres Engagements. Sie sammeln und verteilen Lebensmittel, schauen nach Unterkünften, zeitweise dient ihr Gemeindezentrum als Notunterkunft für Binnenflüchtlinge.

Durch die vielen gefallenen Soldaten an der Front mehren sich die Familien, die ihr Leben ohne den Vater bestreiten müssen. Pastor Belarus sammelt die Witwen und Waisen, spricht ihnen Trost zu und gibt ihnen Raum und Zeit, ihre Lebenssituation zu teilen. Bei all seinem Wirken ist er inspiriert von seiner Liebe zu Gott und den Menschen und versucht seinen Glauben und seine Hoffnung zu teilen.

Ihor kommt zusammen mit seiner Frau Lena vom 13.-20. Februar nach Deutschland und ist zu Gast in der Basisgemeinde Wulfshagenerhütten und der Gemeinde St. Jürgen in Gettorf. Er berichtet von seiner Arbeit in Ternopil und der Situation in seiner Heimat, die nun schon fast 2 Jahre unter den Folgen des Angriffskrieges leidet.

Folgende öffentliche Veranstaltungen sind geplant:

Donnerstag, 15.02. um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der der Apostelgemeinde Kiel,
Adalbertsr.10, 1. Stock

Freitag, 16.02. um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Kirchengemeinde in Gettorf

Sonntag, 18.02. um 10.00 Uhr in der Basisgemeinde Wulfshagenerhütten

Sonntag, 18.02. um 17.00 Uhr im Gottesdienst „Punkt 5“ im Gemeindehaus Gettorf.

Herzliche Einladung an alle interessierten Menschen.

